

Kömt man zum Himmels Tronen Glücke,
 Der Kampf muß sich nichts nehmen lassen,
 Der Lauf das Kronen Kleinod fassen.
 Die Glaubens Treu legt sich zurücke,
 Daß es ein Trost im Tode sey. B. A.

Recit. Wohl dem, der so beschaffen ist,
 Der ist allein ein wahrer Christ;
 Denn wer des Fleisches Lüste dämpft,
 Und nur mit Christo kämpft,
 Der wird auch mit demselben siegen;
 Es muß ihm Welt und Satan unterliegen.
 So bin ich denn bereit,
 Die Welt mit ihrer Eitelkeit
 Und aller bösen Lust zu fliehen,
 Mein Heiland wird mich also stets im Glauben
 nach sich ziehen.

Choral. So gieb dich nun zufrieden, mein Herz;
 und bleib geschieden von Sorgen, Furcht und Gram.
 Vielleicht wird Gott bald senden, die dich auf ihren
 Händen hintragen zu dem Bräutigam.

Am Neuen Jahrs-Tage. L.

Choro.
Gott, wie dein Name, so ist auch dein
 Ruhm bis an der Welt Ende.

Aria. Herr! so weit die Wolken gehen,
 Gehet deines Namens Ruhm.
 Alles, was die Lippen rührt,
 Alles, was noch Odem führt,
 Müsse deine Macht erhöhen! B. A.
 Recit.